

PRESSEMITTEILUNG

Brühl, den 17.11.2016

Kleinkindbetreuung weiter intensiviert

Mehr Kleinkindbetreuung gibt es ab nächstem Monat in Brühl. Mit trägergeführten Tagespflegeeinrichtungen entwickelt die Gemeinde Brühl ihre Angebotsstruktur im Betreuungsbereich weiter: „Die Nachfrage ist weiterhin da und deswegen wollen, ja müssen wir auch die Tagespflege mehr als bisher nutzen“, begründet Bürgermeister Dr. Ralf Göck, warum er neben der Werbung für mehr Tagesmütter, die in ihren eigenen Wohnungen Kinder betreuen, auch diese „organisierte“ Tagespflege nutzt. Zusammen mit dem Dietrich-Bonhoeffer-Verein und dem Verein „InFamilia“ etabliert Brühl als erste Gemeinde im Rhein-Neckar-Raum diese persönlich gehaltene Betreuungsform in Kooperation mit zwei freien Trägern. Ab 1. Dezember gibt es nun also Betreuung für Kinder ab dem ersten Lebensjahr in der Görngasse 7 und im Obergeschoß am Schrankenbuckel 2. Dieser Tage unterschrieben Sandra Freudenberger-Nobili von InFamilia e.V. (Mitte, links) und Daniel Ehmer (Mitte rechts) vom Dietrich-Bonhoeffer-Verein ihre Kooperationsverträge im Brühler Rathaus mit Hauptamtsleiter Christian Stohl (links) und Bürgermeister Dr. Ralf Göck (rechts).

Nun können sich interessierte Eltern dort melden und vorab erfahren sie einiges über das Betreuungsangebot unter www.bonhoeffer-kinderbetreuung.de sowie unter www.infamilia.eu. Die Besonderheit beim Dietrich-Bonhoeffer-Verein ist, daß im Erdgeschoß des gleichen Gebäudes eine Kinderkrippe entsteht, in die dann auf Wunsch gewechselt werden kann. In der Görngasse 7 beginnt die Tagespflege im Erdgeschoß, und im Obergeschoß findet derzeit die Qualifizierung für Tagesmütter statt. Im Februar kann dann auch in den dortigen Räumen eine weitere Tagespflege-Gruppe für bis zu 12 Kinder etabliert werden.

„Aus meiner Sicht beschreitet die Gemeinde Brühl mit dieser Entscheidung neue Wege, um bedarfsgerecht eine Vielfalt an verlässlichen Betreuungsmöglichkeiten bereitzustellen“, beschrieb die Jugendamtsleiterin des Rhein-Neckar-Kreises, Susanne Keppler, warum sie die Initiative aus Brühl sehr unterstützt hat. „Wir danken dem Rhein-Neckar-Kreis, der uns fachlich stets zur Seite stand, was mögliche Wohnungen und die Fortbildungsmöglichkeiten angeht“, ergänzte Hauptamtsleiter Christian Stohl.

Bildunterschrift, falls nötig:

Christian Stohl, Sandra Freudenberger-Nobili, Daniel Ehmer und Ralf Göck bei der Unterzeichnung der Kooperationsverträge

Bürgermeisteramt Brühl

Rhein-Neckar-Kreis	Telefon Zentrale	(06202) 2003-0
Rathaus, Hauptstraße 1	Durchwahl	2003-11
Bürgermeister Dr. Ralf Göck	Telefax	2003-14

